

1. Aennchen von Tharau.

(Simon Dach.)

Fr. Silcher.

Mässig.

Piano

p *mp*

1. Aennchen von Tharau ist's, die mir ge - fällt, sie ist mein
 2. Käm' al - les Wet - ter gleich auf uns zu schlah'n, wir sind ge -
 3. Recht als ein Pal - menbaum ü - ber sich steigt, hat ihn erst
 4. Wür - dest du gleich ein - mal von mir ge - trennt, leb - test da,

p

1. Le - ben, mein Gut, und mein Geld. Aennchen von Tharau hat wie - der ihr
 2. sinnt bei - ein - an - der zu stah'n. Krankheit, Ver - folgung, Be - trübnis und
 3. Re - gen und Sturmwindge - beugt; so wird die Lieb in uns mächtig und
 4. wo man die Son - ne kaum kennt: ich will dir fol - gen durch Wäl - der und

mp *p* *crese.*

1. Herz auf mich ge - rich - tet in Lieb' und in Schmerz. } 1-3. Aennchen von
 2. Pein soll un - srer Lie - be Ver - kno - tigung sein. }
 3. gross nach manchen Lei - den und trau - ri - gem Los. }
 4. Meer, Ei - sen und Ker - ker und feind - li - ches Heer. } 1. Aennchen von

f

1-3. Tharau, mein Reichtum, mein Gut, du meine See - le, mein Fleisch und mein Blut!
 4. Tharau, mein Licht, mei - ne Sonn'. mein Leben schliess'ich um dei - nes her - um!